

25.01.2023

Zentralstelle  
Telefon +49 711/22572-34  
zentralstelle@gemeindetag-bw.de

## **Zumeldung zur Pressemitteilung des Ministeriums des Innern, für Digitalisierung und Kommunen - 'Große Sachlichkeit beim Blaulicht-Austausch im Innenministerium'**

Zum Blaulicht-Austausch im Innenministerium gestern Abend (Dienstag, 24. Januar 2023) erklärt Gemeindetagspräsident Steffen Jäger:

„Der Austausch am gestrigen Abend war von großer Ernsthaftigkeit aller Beteiligten geprägt. Aus Sicht der Städte und Gemeinden ist klar: Menschen, die in Haupt- und Ehrenamt sich für unser Gemeinwesen, für das Wohl jedes Einzelnen von uns und für die Sicherheit und Ordnung einsetzen, brauchen unseren Schutz und unsere Unterstützung.

Hass und Hetze, Gewalt und tätige Angriffe gegen Einsatzkräfte der Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste aber auch Beschäftigte im öffentlichen Dienst, Amts- und Mandatsträger müssen konsequent und schnell verfolgt werden. Verfahrenseinstellungen wegen ‚mangelndem öffentlichen Interesse‘ sollten dann ausgeschlossen sein, wenn Personen in ihrer Funktion als Vertreter des Staates oder als Helfende in Notsituationen Opfer von körperlichen, verbalen oder sonstigen Angriffen werden. Zudem sollten wir auch noch umfassender alle Vorkommnisse erfassen, auch dann, wenn sie im ersten Moment nicht strafrechtlich relevant erscheinen. Denn leider wurde deutlich, dass der Respekt gegenüber den Einsatz- und Rettungskräften bis weit hinein in die Gesellschaft leidet.

Und noch ein zweites wurde deutlich: Es braucht insgesamt auch ein gesellschaftliches Umdenken. Es muss darum gehen, dass die gesellschaftliche Grundhaltung wieder mehr vom Vertrauen in die Einsatz- und Rettungskräfte geprägt wird. Diese Menschen schützen unsere Demokratie und jeden einzelnen von uns, sie haben dieses Vertrauen verdient. Dafür will ich im Namen der Städte und Gemeinden an dieser Stelle auch ausdrücklich danken.

Umso mehr muss jede Rechtssetzung, jede Debatte aber auch dahingehend geprüft werden, ob dieses Vertrauen beschädigt wird. Nicht die Einsatz- und Rettungskräfte sind das Problem, sondern diejenigen, die diese angreifen, beleidigen oder behindern. Wir brauchen eine klare gesellschaftliche Grundhaltung: Respekt und Vertrauen für unsere Einsatzkräfte.“